

Lernfeld
5-8

ERSTER EINBLICK

@ Online-Version inklusive

Zschenderlein/Meurer/Schüller/Stöber

Lernsituationen für Steuerfachangestellte 2

Zweites Ausbildungsjahr

1. Auflage

Rechtslage 2024

Vorwort

Der vorliegende Auszug gibt einen ersten Einblick in die „Lernsituationen für Steuerfachangestellte 2“, welche zum neuen Schuljahr August 2024 digital und in gedruckter Fassung erscheinen werden.

Die „Lernsituationen für Steuerfachangestellte 2“ beinhalten handlungsorientierte Aufgaben für die Lernfelder 5 bis 8 der Berufsausbildung zum/zur Steuerfachangestellten und werden von einem erfahrenen Autorenteam erstellt:

- ▶ Oliver Zschenderlein
- ▶ Lena Meurer
- ▶ Karin Schüller
- ▶ Roswitha Stöber

Die Inhalte wurden speziell für den neuen Rahmenlehrplan nach der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Steuerfachangestellten vom 03.08.2022 entwickelt und exakt aufeinander abgestimmt.

Das gleichzeitig erscheinende Lösungsbuch ermöglicht eine schnelle Erfolgskontrolle und wird ergänzt durch Downloads als praktische Handreichungen für den Unterricht.

Die bewährten Lehrwerke zu den drei Hauptthemen Steuerlehre, Wirtschafts- und Sozialkunde sowie Rechnungswesen dienen als ideale Ergänzung zu den Lernfeldern; sie sind somit als Infobände während der gesamten Ausbildungszeit einsetzbar.

Mit den „Lernsituationen für Steuerfachangestellte 2“ erhalten Sie zahlreiche Lernsituationen und Arbeitsmaterialien für die Lernenden im zweiten Ausbildungsjahr. Damit folgt das Buch passend auf die „Lernsituationen für Steuerfachangestellte 1“, das für das erste Ausbildungsjahr verwendet werden kann.

Für das dritte Ausbildungsjahr erscheinen die Lernsituationen sukzessive:

- ▶ Lernsituationen für Steuerfachangestellte 3: Lernfelder 9 - 12

Für weitere Rückfragen steht Ihnen gerne unser Schulmedienberater **Christoph Schulz** zur Verfügung:

Fon: 02323.141-355

Mobil: 0160.97831252

E-Mail: c.schulz@kiehl.de

Lernfeld 5: Arbeitsentgelte berechnen und buchen

Einführung

Im Rahmen des fünften Lernfelds erwerben Sie die Grundlagen zur Erstellung und Buchung von Entgeltabrechnungen unter Berücksichtigung von Besonderheiten des Steuer- und Sozialversicherungsrechts.

In einem ersten Schritt lernen Sie die (rechtlichen) Grundlagen der Lohnsteuer sowie der Sozialversicherung kennen. Dabei ermitteln Sie unter anderem fallbezogen die Lohnsteuer, die Kirchensteuer und den Solidaritätszuschlag sowie die Sozialversicherungsbeiträge unter Einhaltung der wichtigen Ermittlungsgrenzen. Sie setzen sich außerdem mit den Leistungen des deutschen Sozialversicherungssystems auseinander.

Sind diese Grundlagen gelegt, lernen Sie Entgeltabrechnungen zu erstellen und die entsprechenden Werte in der Buchhaltung der Mandantinnen und Mandanten zu buchen. Dabei berücksichtigen Sie nach und nach die folgenden Besonderheiten:

- ▶ Vorschüsse,
- ▶ Vermögenswirksame Leistungen,
- ▶ Sachbezüge (Bewertung und Freigrenzen; Wohnung/Unterkunft, Verpflegung, Waren, Kfz-Gestellung) und
- ▶ besondere Beschäftigungsverhältnisse wie Geringverdiener, geringfügig entlohnte Beschäftigungen (Minijob) und kurzfristige Beschäftigungen.

Im Anschluss erlernen Sie die Arten, die Berechnung sowie die Buchung von Reisekosten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie diese zu den Reisekosten der Unternehmerinnen und Unternehmer abzugrenzen.

Abschließend beschäftigen Sie sich noch mit den Bereichen der Lohnsteueranmeldung, der Sozialversicherungsmeldungen, der Minijob-Zentrale und entsprechenden Fristen.

Um einen berufsorientierten und anwendungsbezogenen Erwerb dieser Kompetenzen zu ermöglichen, finden Sie zu jedem der genannten Bereiche eine entsprechende Lernsituation und anknüpfende Lernjobs. Die zusätzlichen Übungsaufgaben festigen und vertiefen diese Kompetenzen.

Die benötigten Informationen finden Sie in Ihrem Lehrbuch sowie in den Gesetzestexten und unter Zuhilfenahme digitaler Medien. Wichtige Hinweise finden Sie an den entsprechenden Stellen im Aufgabentext oder den Fußnoten.

Ergänzende Übungsaufgaben

Übungsaufgabe 1

Welche Lohnsteuerklasse haben die Personen in den folgenden Fällen? Geben Sie die Lohnsteuerklasse an und begründen Sie Ihre Entscheidung kurz.

1. Hannah ist 20 Jahre alt und wohnt mit ihrem Freund Peter zusammen in Koblenz. Hannah arbeitet als Angestellte in der Koblenzer Stadtverwaltung und verdient monatlich 2.800 € brutto. Peter ist Lehrer und hat ein monatliches Bruttogehalt von ca. 4.200 €.
2. Nedim und Laura haben am 1. April 2022 standesamtlich geheiratet. Beide arbeiten als Rechtsanwälte in einer Kanzlei in Bonn und verdienen ungefähr gleich viel.
3. Philipp hat sich am 21.12.2021 mit seiner Freundin Özlem verlobt. Philipp verdient als Steuerberater in einer Kanzlei in Bingen monatlich ungefähr 4.200 € brutto. Özlem studiert in Mainz und arbeitet in Teilzeit für 1.000 € brutto in einem Verwaltungsbüro.
4. Nils und Ina sind verheiratet, wohnen in Bottrop und haben 4 Kinder. Die beiden haben sich dazu entschieden, dass Ina ihre Arbeitszeit auf 25 % reduziert und sich hauptsächlich um die Kinder kümmert, während Nils mit einer Arbeitszeit von 75 % arbeiten geht. Nils hat dabei ein Bruttogehalt von 3.500 € brutto und Ina 850 € brutto.
5. Julia ist ledig und arbeitet hauptberuflich als Sekretärin in einem Büro. Um ihr Einkommen aufzubessern, arbeitet sie außerdem stundenweise noch als Haushaltshilfe bei einer Nachbarin. Dort verdient sie zusätzlich ungefähr 800 € im Monat (brutto).
6. Magdalena arbeitet als Krankenschwester und hat eine zweijährige Tochter und einen vierjährigen Sohn. Sie hat sich von ihrem Ehemann getrennt, der nun in einer anderen Wohnung wohnt. Magdalena erzieht die beiden Kinder, die mit ihr zusammenwohnen, nun allein.

Lernfeld 6: Grenzüberschreitende Sachverhalte und Sonderfälle umsatzsteuerrechtlich bearbeiten und erfassen

Einführung

Im Lernfeld 6 Ihrer Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten sollen Sie die Kompetenz erwerben, mit Hilfe des Umsatzsteuergesetzes umsatzsteuerrelevante grenzüberschreitende Sachverhalte sowie umsatzsteuerliche Sonderfälle der Mandantinnen und Mandanten zu bearbeiten und zu erfassen.

In einem ersten Schritt machen Sie sich mit den umsatzsteuerrelevanten Sachverhalten der Mandantin/ des Mandanten vertraut. Dabei analysieren Sie das Mandat hinsichtlich umsatzsteuerrelevanter grenzüberschreitender Sachverhalte sowie umsatzsteuerlicher Sonderfälle.

Im Rahmen der Umsätze im Warenverkehr mit Ländern außerhalb der europäischen Union lernen Sie mithilfe des Umsatzsteuergesetzes zwischen Einfuhr und Ausfuhrlieferung zu unterscheiden. Sie beurteilen in diesem Zusammenhang Steuerbarkeit, Steuerfreiheit und Steuerpflicht.

Im Rahmen der Umsätze im Warenverkehr innerhalb der europäischen Union lernen Sie zum einen, mithilfe des Umsatzsteuergesetzes zwischen Bestimmungs- und Ursprungslandprinzip zu unterscheiden. Zum anderen nehmen Sie eine Abgrenzung von steuerbaren und nicht steuerbaren Umsätzen und steuerfreien sowie steuerpflichtigen Umsätzen vor und lernen in diesem Zusammenhang die Begriffe innergemeinschaftliche Lieferung und innergemeinschaftlicher Erwerb anhand der Tatbestandsmerkmale kennen.

Sie überprüfen den Vorsteuerabzug und bestimmen im Rahmen der grenzüberschreitenden Umsätze den Steuerschuldner und beschäftigen sich mit dem Besteuerungsverfahren.

Ferner lernen Sie steuerrechtliche Besonderheiten im Rahmen des Reverse-Charge-Verfahrens und der Kleinunternehmerregelung kennen. In einem weiteren Sachverhalt werden Sie sich mit der umsatzsteuerrechtlichen Beurteilung von auf elektronischem Weg erbrachten sonstigen Leistungen beschäftigen.

Sie bereiten die relevanten Angaben für Umsatzsteuervoranmeldungen sowie Umsatzsteuererklärungen und deren buchhalterische Erfassung vor.

Sie werden in die Lage versetzt, Ihre Ergebnisse in einem abschließenden Mandantinnen-/ Mandantengespräch zu präsentieren.

In allen Fällen wählen Sie unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die steuerlich relevanten Vorschriften aus. Benötigte Informationen finden Sie in Ihrem Lehrbuch, in konkreten Hinweisen zu relevanten Gesetzesgrundlagen, in den abgebildeten QR-Codes sowie unter Zuhilfenahme digitaler Medien.

Sämtliche dargestellten Lernbereiche werden mittels Lernsituationen und konkreter Aufgabenstellungen (Lernjobs) aufgearbeitet. Sich anschließende Übungsaufgaben sollen das Gelernte festigen und vertiefen.

Als Nachlagewerk für die Lösungsbearbeitung wird der Infoband „Steuerlehre“ von Reinhard Schweizer aus dem Kiehl-Verlag empfohlen. Es eignen sich aber auch andere Steuerlehre-Fachbücher für Steuerfachangestellte.

Lernjob 5

Gelegentlich ist Herr Harkon auch geschäftlich in Hamburg. Kleine und dringend benötigte Aufzugersatzteile (insbesondere Platinen) beabsichtigt er zukünftig im Koffer im Flugzeug mitzunehmen.

Beurteilen Sie die umsatzsteuerliche Behandlung aus Sicht der Fa. „Schneider e. K.“ mit Angabe der genauen Gesetzesgrundlage(n).

Gesetzesgrundlage:

Lernsituation 2

Hinweis: Es handelt sich bei der Lernsituation 2 um eine Fortführung der obigen Lernsituation 1.

Heute findet das Gespräch mit dem Mandanten Schneider, Ihrem Ausbilder Herrn Jährg und Ihnen statt.

Herr Schneider teilt mit, dass der Bezug von Bauteilen für Personenaufzüge in den vergangenen Monaten sich als sehr schwierig erwiesen habe. Doch hätte er aufgrund seiner guten Beziehungen zu China zwei sehr gute und zuverlässige Lieferanten für Bauteile, die Firmen „Succuu“ und „Zhen“, gefunden.

- ▶ Das Unternehmen „Succuu“ liefert mittels Luftfracht Mikroprozessor-Türsteuergeräte an die Fa. „Schneider e. K.“. Vereinbart ist ein Stückpreis von 9.738 Yuan (umgerechnet ca. 1.250 €). „Succuu“ und die Fa. Schneider vereinbaren, dass die Übernahme der Einfuhrmodalitäten durch die Fa. Schneider erfolgen soll (Lieferkondition „unverzollt und unbesteuer“).
- ▶ Das Unternehmen „Zhen“ liefert ebenso mittels Luftfracht Frequenzumrichter an die Fa. Schneider. Im Unterschied zur Fa. Succuu wird die Rechnung in Euro ausgestellt. Der Stückpreis je Umrichter beträgt 565 €. Zhen hat sich zudem bereit erklärt, die Einfuhrmodalitäten nach Deutschland zu übernehmen (Lieferkondition „verzollt und besteuert“).

Lernjob 1

Herr Schneider möchte von Herrn Jährg wissen, welche umsatzsteuerrechtlichen Konsequenzen sich für sein Unternehmen hinsichtlich der Einkäufe aus China aufgrund der unterschiedlich vereinbarten Einfuhrmodalitäten ergeben.

[Lernjob 2 ff.]

Ergänzende Übungsaufgaben

Übungsaufgabe 1

In welchen der folgenden Fälle liegt eine steuerfreie Ausfuhrlieferung vor? Begründen Sie.

1. Der Bio-Müsli Hersteller aus Norderstedt (BRD), Markus Schroth, verkauft im Jahr 3.000 Gläser Walnuss-Müsli an einen Bio-Laden in Genf (Schweiz). Der Transport der Ware erfolgt durch eine von Schroth beauftragte Speditionsfirma.
2. Der Bio-Müsli Hersteller aus Norderstedt (BRD), Markus Schroth, verkauft im Jahr 2.000 Gläser Walnuss-Müsli an einen Bio-Laden in Amsterdam (NL). Der Transport der Ware erfolgt durch eine von Schroth beauftragte Speditionsfirma.
3. Der Bio-Müsli Hersteller aus Norderstedt (BRD), Markus Schroth, verkauft zudem im Jahr 1.500 Gläser Walnuss-Müsli an den Bio-Laden „Ekte Mat“ in Oslo (Norwegen). Der Transport der Ware erfolgt durch eine von „Ekte Mat“ beauftragte Speditionsfirma.
4. Der Bio-Müsli Hersteller aus Norderstedt (BRD), Markus Schroth, versendet ferner ca. 1.000 Gläser Walnuss-Müsli an Privatpersonen in den USA mit Luftfracht.

[Gesamtumfang der Lernsituation B: 10 Seiten]

Lernfeld 7: Beschaffung und Verkauf von Anlagevermögen erfassen

Einführung

Im Lernfeld 7 Ihrer Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten machen Sie sich mit den Tätigkeiten, die mit der Beschaffung und dem Verkauf von Anlagevermögen im Zusammenhang stehen, vertraut.

Im ersten Schritt setzen Sie sich mit Finanzierungsarten sowie speziell mit Krediten und Kreditsicherheiten im Rahmen der Finanzierung von Anlagenanschaffungen auseinander. Sie sollen typische Kreditarten voneinander unterscheiden können. Hierbei setzen Sie sich auch mit den üblichen Kreditsicherungsmöglichkeiten Bürgschaft und Grundschuld auseinander. Sie erschließen sich bei der Auseinandersetzung mit den Kreditfinanzierungen auch die hierbei anfallenden Buchungen.

Bei der Beschäftigung mit der Finanzierung von Anlagegegenständen sollen Sie sich auch mit dem Leasing als Sonderform der Finanzierung befassen. Die Auseinandersetzung mit dieser Thematik soll jedoch auf die Standardkonstellation „Zuordnung des Anlagegegenstandes zum Leasinggeber“, also zum Vermieter, beschränkt werden.

Im nächsten Schritt befassen Sie sich mit dem Zugang von Anlagegütern in der Buchhaltung der Mandanten. Sie erschließen sich zunächst die Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten des unbeweglichen und beweglichen Anlagevermögens nach handels- und steuerrechtlichen Vorschriften sowie die Erfassung von Anlagezugängen in der Buchhaltung.

In einem weiteren Schritt machen Sie sich mit Abschreibungsmöglichkeiten vertraut. Sie lernen, unterschiedliche Abschreibungsarten anzuwenden. In diesem Zusammenhang setzen Sie sich auch mit speziellen Abschreibungsvorgaben für Gebäude und der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter auseinander.

Anschließend besteht Ihre Aufgabe darin, sich mit den steuerlichen Wahlrechten für kleinere und mittlere Betriebe nach § 7g EStG (Investitionsabzugsbetrag und Sonderabschreibung) vertraut zu machen.

Nach der Beschäftigung mit der Anschaffung/Herstellung und der Abschreibung von Sachanlagen machen Sie sich mit dem Abgang von Anlagegegenständen vertraut. Sie befassen sich hierbei mit den Berechnungen und Buchungen, die im Zusammenhang mit dem Verkauf und der Inzahlunggabe stehen.

Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des Anlagevermögens führen Sie durch die Einrichtung und Fortführung eines Anlagenverzeichnisses zusammen.

Abschließend analysieren Sie mithilfe üblicher betriebswirtschaftlicher Kennzahlen die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die oben aufgeführten Lernbereiche sind nachfolgend in Form von Lernsituationen mit zugehörigen Lernjobs zur Erschließung der Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten aufgearbeitet. Die sich jeweils anschließenden Übungsaufgaben dienen der Festigung und ggf. Vertiefung der erworbenen Kompetenzen.

Informationen zur Lösung der vorliegenden Lernsituationen und Lernjobs finden Sie in Ihren Lehrbüchern („Infobände“) und Gesetzestexten sowie unter Zuhilfenahme digitaler Medien. Sie sollen sich unbedingt mit der Gesetzessystematik und dem Arbeiten mit Gesetzestexten vertraut machen. Deshalb erfordert die Bearbeitung der Lernjobs in den meisten Fällen die Hinzuziehung der für den jeweiligen Lernbereich relevanten Gesetze.

Lernjob 2

Beschreiben Sie **in Worten**, wie Anschaffungskosten (AK) allgemein nach § 255 Abs. 1 HGB zu ermitteln sind.

Definition AK:

Lernjob 3

Bei der weiteren Durchsicht der Buchhaltungsunterlagen der Druckerei Fölbach stellen Sie fest, dass Herr Fölbach die Druckmaschine mit einem Bankdarlehen i. H. v. 22.000 € finanziert hat. Die Auszahlung auf das Girokonto der Druckerei erfolgte am 19.07.2024 i. H. v. 21.460 €.

Auf Ihre Nachfrage bei Herrn Fölbach erhalten Sie die Auskunft, dass die Bank für eine Festzinsvereinbarung vereinbarungsgemäß 2 % Geldbeschaffungskosten sowie 100 € Bearbeitungsgebühren von den 22.000 € abgezogen hat. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 8 Jahre.

Klären Sie mithilfe Ihres Lehrbuchs, wie sich die Geldbeschaffungskosten und die Bearbeitungsgebühren für das Darlehen auf die Höhe der AK auswirken. Beschreiben Sie kurz, welchen **Einfluss Finanzierungskosten auf die Ermittlung der AK** haben.

Lernjob 4

Nach der Klärung der Ermittlung der Anschaffungskosten ist es Ihre Aufgabe, die Schneidemaschine (Lernjob 2) in Herrn Fölbachs Buchhaltung zu erfassen.

Informieren Sie sich in Ihrem Lehrbuch, wie Anlagegegenstände buchhalterisch erfasst werden. Erstellen Sie anschließend die Buchungssätze zur Erfassung der Schneidemaschine und der Finanzierung der Maschine für Juli 2024 in der nachfolgenden Buchungstabelle.

Erfassung der AK und der Bezahlung der Maschine:

Nr.	SOLL		Betrag in €	HABEN		Auf- wand	Er- trag
	Konto-Bezeichnung	Konto-Nr. SKR 03 (SKR 04)		Konto-Bezeichnung	Konto-Nr. SKR 03 (SKR 04)		

Erfassung des Bankkredits:

Nr.	SOLL		Betrag in €	HABEN		Auf- wand	Er- trag
	Konto-Bezeichnung	Konto-Nr. SKR 03 (SKR 04)		Konto-Bezeichnung	Konto-Nr. SKR 03 (SKR 04)		

Lernjob 5

Im Juni 2024 hatte Herr Fölbach zur Lagerung von Papier, Druckfarben, Chemikalien und fertiggestellten Drucksachen ein **Grundstück mit einer Lagerhalle** erworben.

Aus den Buchhaltungsunterlagen sind hierzu folgende Vorgänge zu entnehmen:

- ▶ Banküberweisung am 13.06.2024 i. H. v. 285.000 € an den Verkäufer des Grundstücks aufgrund des Kaufvertrags vom 12.06.2024. Aus dem Vertrag geht hervor, dass 199.500 € auf den Grund und Boden und 85.500 € auf die Lagerhalle entfallen.
- ▶ Rechnung des Notars für die Beurkundung des Kaufvertrags und die Grundbucheintragung i. H. v. 2.000 € + 380 € USt; bezahlt durch Banküberweisung.
- ▶ Rechnung des Notars über 1.000 € + 190 € USt für die Bestellung einer Grundschuld i. H. v. 250.000 €; bezahlt durch Banküberweisung.

Ergänzende Übungsaufgaben

Übungsaufgabe 1

Michael Müller legt seine Unterlagen für das Jahr 2024 vor. Er betreibt in Mayen eine Schreinerei mit Möbeleinzelhandel. Er ermittelt seinen Gewinn nach § 5 EStG und versteuert seine Umsätze nach vereinbarten Entgelten.

Herr Müller hat am 01.09.2024 einen Kleinwagen (Diesel) zum Listenpreis von netto 26.000 € auf Ziel für seine Schreinerei erworben. Der Autohändler gewährte einen Rabatt von 4 % auf den Listenpreis. Außerdem berechnete er für eine Werbelackierung netto 1.500 €.

Wegen Mängel an der Lackierung gewährte der Händler nachträglich einen Preisnachlass von netto 500 €.

Zusätzlich fielen 50 € Nebenkosten an, die sofort per Bankscheck beglichen wurden. Es handelt sich um die Zulassungskosten bei der Kfz-Zulassungsstelle.

Die Bezahlung des Lieferwagens erfolgte durch:

- ▶ Lieferung einer Büroeinrichtung an das Autohaus im Wert von 15.000 Euro (netto).
- ▶ Banküberweisung des Restbetrages am 10.09.2024 unter Abzug der Mängelrüge.

Aufgabe:

Ermitteln Sie die **AK des Kleinwagens** und erstellen Sie **alle Buchungssätze 2024 zur Erfassung dieser Anschaffung**. Nebenrechnungen sind aufzuführen

Übungsaufgabe 2

Mit beurkundetem Kaufvertrag vom 15.12.2024 und gleichzeitigem Übergang des wirtschaftlichen Eigentums hat der buchführungspflichtige Unternehmer Kurz für sein Unternehmen ein Grundstück mit Lagerhalle für 200.000 € gegen Bankscheck erworben. Der Wert des Grund und Bodens beträgt 36.000 €. Der Vorgang wurde bereits wie folgt gebucht: Bebaute Grundstücke 0085 (0235) | 200.000 € | Bank 1200 (1800)

Am 18.12.2024 hat Herr Kurz außerdem die folgenden Rechnungen erhalten, die noch nicht gebucht und auch noch nicht bezahlt sind:

- ▶ Notargebühren für den Kaufvertrag und die Grundbucheintragung 3.000 € + 19 % USt
- ▶ Grundbuchgebühren für die Eintragung des Eigentümerwechsels 500 €
- ▶ Grunderwerbsteuerbescheid 10.000 €

Aufgabe:

Bilden Sie alle **Buchungssätze**, die sich aus der **Anschaffung des Grundstücks** ergeben. Jeder der genannten Geschäftsvorfälle ist hierbei einzeln zu erfassen. Sofern die bereits erfolgte Buchung falsch ist, müssen Sie die entsprechende Berichtigungsbuchung vornehmen. Nebenrechnungen sind aufzuführen.

Lernfeld 8: Gewinneinkünfte und weitere Überschusseinkünfte ermitteln

Einführung

Im Lernfeld 8 Ihrer Ausbildung zum/zur Steuerfachangestellten sollen Sie die Kompetenz erwerben, die Gewinneinkünfte und die weiteren Überschusseinkünfte zu ermitteln und die Einkommensteuer unter Berücksichtigung der Besonderheiten dieser Einkünfte zu berechnen.

In einem ersten Schritt machen Sie sich mit den betrieblichen und persönlichen Verhältnissen der Mandantin/des Mandanten vertraut. Dabei verschaffen Sie sich auch einen Überblick über verschiedene Unternehmensformen. Sie sondieren die gesetzlichen Grundlagen bezüglich der Gewinneinkunftsarten (Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbstständige Arbeit) und der Überschusseinkünfte (Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstige Einkünfte).

Sie grenzen die Einkunftsarten voneinander ab. Im Rahmen der Gewinneinkünfte beziehen Sie die gesellschaftsrechtlichen Vorschriften und Fragestellungen in die Erarbeitung ein und korrigieren eventuell den Gewinn unter Beachtung von nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben.

Anhand des Einkommensteuerermittlungsschemas planen Sie die aufgrund der Ihnen vorliegenden Informationen und Belege weitere Vorgehensweisen zur Berechnung der Einkommensteuer.

Um den Gesamtbetrag der Einkünfte der Mandantin/des Mandanten zu ermitteln, überprüfen Sie die Abzugsfähigkeit des Altersentlastungsbetrages, des Entlastungsbetrages für Alleinerziehende und des Freibetrages aus Land- und Forstwirtschaft.

Danach sind Sie in der Lage, das Einkommen und das zu versteuernde Einkommen unter Berücksichtigung eines eventuellen Verlustabzuges, von Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen und der Freibeträge für Kinder zu ermitteln.

Schließlich berechnen Sie die tarifliche und festzusetzende Einkommensteuer sowie eine mögliche Einkommensteuernachzahlung oder -erstattung, indem Sie die möglichen Steuerermäßigungen, eine Überprüfung des Steuereinbehaltes bei Kapitaleinkünften, die Abzugsfähigkeit von Freibeträgen für Kinder sowie ggfs. auch die Beachtung eines Progressionsvorbehaltes bei der ESt-Berechnung mit einbeziehen.

Sie wägen zusätzlich verschiedene steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Gegebenheiten und Wünsche der Mandantinnen und Mandanten ab.

Sie werden in die Lage versetzt, Ihre Ergebnisse in einem abschließenden Mandantinnen-/Mandantengespräch zu präsentieren. Sie nehmen in diesem Gespräch auch Stellung zu Veranlagungsarten, Steuertarif und zeigen mögliche steuerliche Optimierungen auf.

In allen Fällen wählen Sie unter Zuhilfenahme von Gesetzestexten und steuerlichen Informationssystemen die steuerlich relevanten Vorschriften aus.

Sämtliche dargestellten Lernbereiche werden mittels Lernsituationen und Aufgabenstellungen (Lernjobs) aufgearbeitet. Sich anschließende Übungsaufgaben sollen das Gelernte festigen und vertiefen.

Die Lernsituationen bauen entsprechend des Systems der Einkommensteuer von der Feststellung der Einkünfte bis zur Ermittlung der Steuerschuld aufeinander auf. Sie dienen stets als Übergang in die nächste Lernsituation.

Als Nachlagewerk für die Lösungsbearbeitung wird der Infoband „Steuerlehre“ von Reinhard Schweizer aus dem Kiehl-Verlag empfohlen. Es eignen sich aber auch andere Steuerlehre-Fachbücher für Steuerfachangestellte.

J. Außergewöhnliche Belastungen

Lernsituation 1

Die Mandantin Silvia Mundt, selbständige Architektin in Düren, hat in 2024 erhöhte Ausgaben in den verschiedensten privaten Bereichen. Frau Mundt hat ein hohes Einkommen. Der Gesamtbetrag der Einkünfte wurde schon berechnet und beträgt 89.650 €.

Sie legt Ihrer Kanzlei nun noch u. a. die folgenden Unterlagen vor, denn sie hofft, dass sie einige der Ausgaben im Rahmen der Einkommensteuererklärung doch noch ansetzen kann:

1. Kosten für Zahnersatz, lt. Rechnung des Zahnarztes (Erstattung durch die Krankenkasse 750,00 €)		3.250,00 €
2. Zuzahlungen für die Behandlung bei Physiotherapeuten		80,00 €
3. Zuzahlungen für verordnete Medikamente		125,00 €
4. verordnete Medikamente, deren Kosten die Krankenkasse nicht übernommen hat		785,00 €
5. Kostenzuzahlung für eine verordnete Brille		695,00 €
6. Frau Mundt ist an Diabetes erkrankt. Ihr ist ein GdB 30 bescheinigt.		
7. Frau Mundt leidet außerdem an Zöliakie, d. h. sie hat eine Lebensmittelunverträglichkeit und dadurch erhebliche Mehrkosten für die Diät-Nahrungsmittel. Sie hat diese genaustens belegt:		1.450,00 €
8. Prozess- und Anwaltskosten für die Ehescheidung (seit 2021 getrennt lebend)		5.600,00 €
9. Unterhaltsleistungen an ihren behinderten 26-jährigen Sohn Felix mit Er studiert seit seinem Schulabschluss in Münster. Felix ist aufgrund seiner körperlichen Behinderung nicht imstande, sich selbst zu unterhalten. Felix ist seit seinem 7. Lebensjahr behindert mit einem GdB von 70. Er hat keine eigenen Einkünfte.	mtl.	800,00 €
10. Unterhaltsleistungen an ihre 24-jährige Tochter Julia Julia hat nach ihrer Ausbildung zur Steuerfachangestellten in 2020 ein Studium in Köln aufgenommen. Sie arbeitet nebenbei im Minijob in einer Kölner Kanzlei und erhält mtl. 320,00 €. Julia erweitert ihren Arbeitsumfang nicht in den Semesterferien.	mtl.	600,00 €
11. Unterhaltszahlung an ihre vermögenslose Mutter Außerdem übernimmt Frau Mundt die Basis-Kranken- und Pflegekassenbeiträge für die Mutter i. H. v. Die Mutter erhält eine Bruttorente i. H. v. (jährlicher steuerfreie Anteil der Rente = 2.362,00 €)	mtl.	550,00 €
	mtl.	320,00 €
	mtl.	520,00 €
12. Unterhaltsleistung an den geschiedenen Ehepartner Der geschiedene Ehegatte hat die Anlage U unterschrieben.	mtl.	400,00 €
13. Spende an eine politische Partei, einmalig		500,00 €
14. Spende an Hilfsorganisation „Ärzte ohne Grenzen“, einmalig		800,00 €
15. Private Basis-Krankenkassen- und Pflegeversicherungen für Felix und Julia jeweils	mtl.	300,00 €
16. Frau Mundt betreut regelmäßig ihre Nachbarin ohne Entgelt. Die Nachbarin hat Pflegegrad 2.		

Ergänzende Übungsaufgaben

Übungsaufgabe 1

Wolfgang Keller unterstützt seine vermögenslosen Eltern in 2024 monatlich mit insgesamt 720 €. Der Vater erhält von der gesetzlichen Rentenversicherung eine monatliche Brutto-Rente i. H. v. 750 € (steuerfreier Anteil der Rente = 3.360 €). Der Vater muss von seiner Rente monatlich an Kranken- und Pflegeversicherung selbst tragen: 87,50 €.

Die Mutter war nur wenige Jahre erwerbstätig und erhält daher nur eine kleine Brutto-Rente i. H. v. 175 € monatlich (jährlicher steuerfreier Anteil der Rente 756 €). Sie hat monatlich insgesamt 20,25 € für die Kranken- und Pflegeversicherung selbst zu tragen.

Berechnen Sie den Betrag, den Herr Keller bei der Einkommensermittlung im Rahmen der agB absetzen kann.

[Gesamtumfang der Lernsituation J: 9 Seiten]